

## Konzeption des Freikirchlichen Kinderhauses Schäfchen (Stand Oktober 2013)

### Bild vom Kind

**Kinder sind ein Geschenk Gottes an uns.** Sie sind von Gott geliebt. Wir sehen Kinder als eigenständige, eigenverantwortliche Persönlichkeiten, die geprägt werden durch Eltern, Voreltern und ihr Umfeld, wie z.B. durch die Einrichtung.

**Jedes Kind ist wertgeschätzt in seiner Persönlichkeit, seinen Gaben, seinen Fähigkeiten und seinen Bedürfnissen.** Kinder haben den Willen, zu entdecken und zu lernen, sie sind von Natur aus neugierig. Wir unterstützen dies durch Zutrauen und Begleitung der einzelnen Lernprozesse. Diese orientieren sich an den Interessen und der Lebenswelt der Kinder, ebenso wie am Jahreskreis und christlichen sowie jüdischen Festen. Neues erarbeiten sich die Kinder situationsorientiert und in Projekten.

**Sie benötigen einen sicheren und geschützten Rahmen** um zu wachsen, aber gleichzeitig auch genügend Freiräume, selbsttätig und nachhaltig selber zu lernen.

Deshalb haben die Kinder im Kinderhaus die Möglichkeit, in altersgerecht gestalteten Räumlichkeiten sich individuell Wissen anzueignen. Dies gelingt durch eine enge Bindung zum einzelnen Kind, die durch eine intensive Eingewöhnung (nach Lewin) und durch die Einnahme gemeinsamer ausgewogener Mahlzeiten gewachsen ist.

In einem festgelegten, durch Rituale geprägten Tagesablauf, erfahren die Kinder **Sicherheit und Kontinuität.**

#### **Beobachtungssystem:**

Laut Hirnforschung sind für selbstständiges Lernen der Kinder die Spiegelneuronen verantwortlich. Dieses Lernen geschieht zuerst durch Nachahmen einzelner Handlungen im Alltag und das Verhalten der Erwachsenen, welches sich bei den Kindern widerspiegelt und verfestigt.



### Rolle der erzieherischen Fachkraft und weiterer Mitarbeiter

**Wir verstehen unsere Rolle als Entwicklungsbegleiter/in jedes einzelnen Kindes.** Basierend auf intensiver, systematischer Beobachtung und Dokumentation entwickeln wir individuell altersgerechte Bildungs- und Entwicklungsprozesse.

Ausgehend von den Stärken eines Kindes fördern, fordern, ermutigen und bestätigen wir es in seiner Entwicklung. Als Bezugspersonen geben wir den Kindern Orientierung und Sicherheit, fördern, lenken und begleiten sie auf dem Weg die Welt zu entdecken, zu verstehen und eigene Visionen zu entwickeln.

Wir verstehen uns als Ansprechpartner der Eltern.

#### **Pädagogisches Team:**

Als Gesamtteam und in Gruppenteams treffen wir uns regelmäßig, um uns über aktuelle Situationen und Gegebenheiten auszutauschen und pädagogische „Wochenpläne“ zu erstellen und Feste zu planen.

Pädagogische Weiterbildungen in den verschiedensten Bereichen erachten wir als wertvoll und wichtig, um die Qualität unserer pädagogischen Arbeit sicherstellen zu können.

Besonderen Wert legen wir auch auf die Atmosphäre im Team, da sie direkte oder indirekte Auswirkungen auf das Gruppenklima hat. Konflikte werden bearbeitet, ausgetragen und ausgeräumt wobei Freundschaften entstehen. Dabei verbindet uns bei den unterschiedlichsten Hintergründen, dass wir in unserem persönlichen Leben eine Beziehung zum Glauben haben und uns gerne in die Kinder investieren.

# Konzeption

## Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen e.V.

---

### **Pädagogische Ziele:**

#### **Sprache**

Die Kinder können sich verbal und nonverbal ausdrücken.

Die Sprache ist eine Grundlage der menschlichen Kommunikation. Sich ausdrücken und mitteilen zu können, sowie andere zu verstehen ist für das menschliche Zusammenleben von unverzichtbarem Wert.

Kinder setzen Sprache bewusst ein, um sich und ihre Bedürfnisse mitzuteilen.

Wir begleiten unsere Tätigkeiten und Empfindungen mit Sprache und sehen uns als Sprachvorbild, wodurch wir die Kinder von Anfang an fördern, ihren Spracherwerb zu entwickeln. Dies geschieht durch direkten Blickkontakt beim Zuhören, Nachahmen, Rhythmen, Reimen, bei Fingerspielen oder beim Rollenspiel. Ebenso schulen wir ihre Sensibilität sich selbst und anderen gegenüber und helfen ihnen, sich auszudrücken und mitzuteilen.

Wir freuen uns über jedes einzelne Kind, welches seine eigenen, sowie die Bedürfnisse und Gefühle anderer wahrnimmt, sie auszudrücken lernt und mit seiner Umwelt kommuniziert.

#### **Sprachförderung:**

Durch das Sprachvorbild der Erzieher und die vielfältige Kommunikation im Kinderhaus fördern wir die Sprachentwicklung der Kinder. Dazu gehören normale Alltagssituationen ebenso wie besondere Vorlesezeiten und Gespräche mit Kindern. Wichtig dabei ist, dass die Kinder sich ernst genommen fühlen und sich darauf verlassen können, dass wir ihnen aufmerksam zuhören.

Kinder mit besonderem Sprachförderbedarf oder Sprachentwicklungsverzögerungen können durch Beobachtung und Sprachstandserhebungen frühzeitig erkannt werden. In diesen Fällen finden Gespräche mit den Eltern und gegebenenfalls Terminvereinbarungen mit einem Logopäden statt.

#### **Sinne**

Die Kinder erfahren und entdecken mit allen Sinnen ihre Umwelt (Menschen und Umgebung).

Die Kinder lernen ihre Umwelt zu verstehen, darauf zu reagieren und entwickeln ihre 5 Sinne und dadurch ihre eigene Persönlichkeit.

Deshalb unterstützen wir die angelegte Neugierde im Kind und bieten ihnen Geborgenheit, sowie Zeit und Raum, ihre Sinne zu entwickeln.

Wir fördern dies durch eine anregende Umgebung und Raumgestaltung und durch gemeinsame Aktivitäten und Projekte, bei denen die Sinne der Kinder angeregt werden. Wir regen alle 5 Sinne an, wie zum Beispiel durch Sand, Wind, Regen, Blumen, Lebensmittel, Wasser, Farben, Instrumente, Eincremeschaum, Bewegung, Balancieren, Schaukeln und vielem mehr.

Wir freuen uns über Kinder, die geschärfte Sinne entwickeln und sich somit zielsicher in der Welt orientieren können und jene kreativ mit Gestalten.

#### **Körper**

Die Kinder kennen Ihren Körper.

Indem Kinder ihren Körper kennen, gewinnen sie Selbstvertrauen, Sicherheit und Eigenständigkeit. Außerdem erkennen sie ihre eigenen Grenzen und neue Herausforderungen fürs Leben.

Aus diesem Grund fördern wir die Kinder darin, ihren eigenen Körper kennenzulernen und mit ihm und anderen Kindern wertschätzend umzugehen.

Dies geschieht durch Angebote wie Turnen und Tanzen, Tanzspiele, Fingerreime, Spielen und Bewegen draußen im Garten, durch Ausflüge, beim Wickeln, in der Sauberkeitserziehung, Körperreinigung und Pflege, beim Kochen und Backen und vielem mehr.

Wir freuen uns darüber, wenn Kinder eine positive Einstellung zu ihrem Körper haben und ihn bewusst wahrnehmen, einsetzen und pflegen.

# Konzeption

## Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen e.V.

---

### Gender Mainstreaming:

Entgegengesetzt von Gender Mainstreaming fördern wir die geschlechtsspezifische Identitätsentwicklung unserer Kinder ganzheitlich und unterstützen sie darin, diese positiv wahrzunehmen – ohne auf Gerechtigkeit zwischengeschlechtlich zu verzichten.

<http://www.dijg.de/gender-mainstreaming/begriff-definition/>

### **Denken**

Die Kinder denken selber mit und lernen verantwortungsbewusstes Handeln. Kinder strukturieren sich ihre Welt, indem sie ihre Handlungen und Erlebnisse reflektieren und überarbeiten. Nach dem Wissenschaftler Jean Piaget werden vorhandene, noch unfertige Erkenntnisse und Strukturen des Denkens durch neue Erfahrungen überarbeitet und gegebenenfalls ersetzt. Auf diese Weise gewinnen Kinder neue Erkenntnisse. Das Denken umfasst alle Fähigkeiten der kognitiven Wahrnehmung und die daraus hervorgehenden Reaktionen. Deshalb ist es uns wichtig, dass die Kinder die Ursachen ihres Handelns erkennen, um die Möglichkeit zu haben, diese zu verändern.

Von Anfang an unterstützen wir den Verlauf des Denkens und fördern die Kinder darin, alters angemessen mitzudenken, Zusammenhänge zu verstehen und immer selbständiger zu werden.

Das Denken der Kinder wird durch das Entdecken ihrer Umwelt gefördert. Durch Forschen in den Bereichen Kunst, Naturwissenschaft, Medienpädagogik, Zeit, Mathematik, Sprache sowie durch das soziale Miteinander entdecken sie ihre Welt. Angeregt wird das Denken der Kinder durch verschiedene Projekte, Bastel- und Malarbeiten, Spiele mit mathematischem Material sowie alltäglichen Spielen und Erkunden. Außerdem bestärken wir sie darin, eigene Lösungswege zu finden, selber Entscheidungen zu treffen, verantwortlich gegenüber sich und anderen Kindern zu handeln und die daraus konsultierenden Konsequenzen zu reflektieren.

Für dieses Gebiet sind wir von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ mehrfach ausgezeichnet worden.

Wir freuen uns über Kinder, die ihre eigene Umwelt verstehen lernen und verantwortungsvoll mit sich und ihren Mitmenschen umgehen.

### **Ganzheitliche und spezifische Förderung:**

**Unser Ziel ist es, jedes Kind unserer Einrichtung gemäß seiner Interessen und Fähigkeiten optimal zu fördern.**

Wir verfügen über die unterschiedlichsten Möglichkeiten und Materialien, durch die unsere Kinder ganzheitlich in allen Bereichen gefördert werden. Spezielle Projekte, welche sich an den Themen der Kinder orientieren, unterstützen diese zusätzlich in ihrer Neugier, Interesse und ihrem Wissensdurst.

Durch die gezielte Beobachtung der Kinder lassen sich auch spezifische Begabungen einzelner Kinder, sowie Kinder mit Hochbegabung erkennen. Diese spezifischen Begabungen und Talente werden best möglichst gefördert.

**Dazu bieten wir beispielsweise musikalische Früherziehung, Rhythmik, Ukulele-Unterricht, und verschiedene Projekte im Bereich Naturwissenschaft und Kunst an, welche allen Kindern mit Interesse offenstehen.**

**Unsere Vorschulkinder erhalten zusätzliche Förderung**, um auf ihren Schulbesuch gut vorbereitet zu sein, wobei diese Vorbereitung bereits mit dem ersten Tag im Kindergarten beginnt.

Dazu stehen wir in Kontakt mit der Grundschule im Aischbach Tübingen und nehmen zweimal im Jahr an den stattfindenden Kooperationssitzungen teil. Eine Kooperationslehrerin besucht die Vorschulkinder des Kinderhauses. Einmal in der Woche nehmen unsere Vorschulkinder am **Vorschulunterricht „Schlaue Füchse“** in der Grundschule am Aischbach teil oder/und genießen eine **hausinterne Vorschulvorbereitung** mit Englisch, Medienpädagogik und diversem anderen.

Die Kinder werden so, inhaltlich auf die Schule vorbereitet und haben zusätzlich die Möglichkeit, sich an Schule und Lehrer zu gewöhnen, was ihnen den Übergang in die Schule erleichtert.



# Konzeption

## Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen e.V.

---

### **Gefühl und Mitgefühl**

Die Kinder können bewusst und deutlich ihre eigenen Emotionen und Bedürfnisse wahrnehmen und ausdrücken. Die Kinder sind sensibel, die Gefühle und Wünsche der anderen zu erfassen und darauf einzugehen. Matthäus 7,12: „Alles, was ihr für Euch von den Menschen erwartet, das tut ihnen auch.“

Deshalb schulen wir die Kinder in den Spiel- und Konfliktsituationen zu überlegen, was sie sich in dieser Situation selber wünschen, um fair mit dem anderen Kind umzugehen. Dies beinhaltet im Alltag, dass die Kinder mit oder ohne unsere Unterstützung bei unfairem Verhalten verbal oder nonverbal sich entschuldigen und einander vergeben. Bei Streit um Spielzeug kann dies bedeuten, dass das erste Kind zu Ende spielt und nach der Wartezeit des zweiten Kindes das Spielzeug diesem abgibt. Aus solchen Situationen lernen die Kinder, dass sie selbst wichtig sind, die anderen Kinder aber auch. Die Folge von diesem Verhaltensmuster ist eine entspannte und friedliche Atmosphäre untereinander.

Wir freuen uns über Kinder, die ihre Gefühle wahrnehmen und ausdrücken, Mitgefühl für andere entwickeln können und so in entspannter und friedlicher Atmosphäre ihre Umwelt erforschen.

### **Sinn, Werte, Religion**

Jedes Kind erfährt die Liebe und Wertschätzung für seine eigene Person von Gott und Menschen. „Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.“ (Johannes 15,12).

Der wertschätzende, achtsame Umgang mit sich selbst, seinem Nächsten und Gottes Schöpfung hilft uns, in der Gesellschaft sorgsam miteinander umgehen.

Kinder erfahren dies durch Hören von biblischen Geschichten, Singen von christlichen Liedern und feiern von christlichen und jüdischen Festen. Sie lernen, situationsorientiert Konflikte zu lösen, indem sie um Vergebung bitten und Vergeben lernen. Sie lernen, wie sie durch Tischgebete Gott danken können. Bei ihren Nöten haben sie die Option, sie mit unserer Unterstützung Gott auszudrücken und auch Reaktionen auf ihr Gebet wahrzunehmen.

Wir freuen uns über Kinder, die eine positive Gottesbeziehung im Kinderhaus erfahren und sich später entscheiden können, ob sie diese leben möchten oder nicht.



# Konzeption

## Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen e.V.

---

### Partizipation

Kinder werden aktiv am Geschehen in der Kita beteiligt.

Sie werden mit ihren Wünschen, Zielen, Interessen und Beschwerden ernst genommen.

Dazu finden regelmäßige Stuhlkreise statt, in denen die Kinder von ihren Wünschen, Erlebnissen und Gefühlen erzählen können. Die Tagesgestaltung wird somit von den Kindern initiiert.

Auch in Kinderversammlungen können Kinder ihre Beschwerden vorbringen, welche in einem geschützten und geregelten Rahmen besprochen werden. Dort geht es um Regeln für das gemeinsame Leben, Spielen und Arbeiten in der Einrichtung und um Lösungsvorschläge bei Konflikten. Dabei entstehen auch neue Projektideen und Ausflugsziele.

Bei unterschiedlichen Wünschen und Ideen lernen die Kinder durch das Prinzip der Abstimmung und Mehrheitsbildung die Grundzüge der Demokratie kennen.

### Inklusion:

**Wir sehen eine Aufnahme von Kindern mit Behinderung/Handicaps in unser Kinderhaus als Bereicherung.**

Im Einzelfall muss geprüft werden, ob je nach Ausprägung der Behinderung/des Handicaps die Bedürfnisse des Kindes im Kinderhaus befriedigt werden können.

Ausgangspunkt unserer Bemühungen um Inklusion, ist das Recht eines jeden Kindes auf soziale Teilhabe in einer Gemeinschaft, wie es im Grundgesetz Artikel 3 verankert ist.

Die „inklusive Haltung“ unserer Einrichtung drückt sich darin aus, dass wir die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Kinder und ihrer Familien anerkennen und als Bereicherung für Kinder, Erzieher und Eltern wahrnehmen. Jedes Kind hat mit

seinen unterschiedlichen Stärken und Defiziten seinen Platz in der Gruppe und wird von uns geschützt und ganzheitlich gefördert.

### Integration

**Kinder aus anderen Kulturen und Nationen sind bei uns ebenfalls willkommen.**

Durch die kulturelle und sprachliche Vielfalt in unserem Kinderhaus haben Kinder die Möglichkeit, ein Verständnis für ihre eigene Identität und Herkunft sowie für Andersartigkeit zu entwickeln. Hierbei lernen Kinder verschiedene Sprachen, Sitten und Gebräuche zu schätzen und als Bereicherung wahrzunehmen.

Entstehende Konflikte thematisieren wir durch Lieder, Geschichten und Puppenspiele im Stuhlkreis oder klärende Einzelgespräche.

Auf diese Weise erleben Kinder trotz kultureller und individueller Unterschiede ihre weitreichenden Gemeinsamkeiten und Freundschaften ohne entstehende Barrieren.

Da wir beziehungsorientiert arbeiten, legen wir im Kinderhaus Wert auf Elterncafés, gemeinsame Feste und, wenn es begrüßt wird, Hausbesuche. Als Grundlage/Orientierungshilfe dient uns das Programm HIPPY (Arbeitsgemeinschaft für frühe Bildung in der Familie). Wir freuen uns über Kinder, die eine eigene Identität entwickeln, aber auch andere Kinder in ihrer Einzigartigkeit schätzen lernen, miteinander Freundschaften knüpfen und sich in die Gruppe bereichernd einbringen.

### Programm „Frühe Hilfen“:

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und das Deutsche Jugendinstitut betreiben in gemeinsamer Trägerschaft das „Nationale Zentrum Frühe Hilfen“, mit dem unsere Einrichtung zusammenarbeitet.

Das Zentrum unterstützt die Praxis dabei, familiäre Belastungen früher und effektiver zu erkennen und bedarfsgerechte Unterstützungsangebote bereitzustellen.

# Konzeption

## Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen e.V.

### Kooperation mit Eltern

**Ziel unserer Zusammenarbeit mit den Eltern ist es, eine Bindungs- und Erziehungspartnerschaft einzugehen, um gemeinsam die personalen, physischen, kognitiven, motivationalen, sozialen und lernmethodischen Kompetenzen der Kindern zu fördern.**

Erstgespräche, Elternschnuppertage und die Eingewöhnungszeiten der Kinder sind uns sehr wichtig, da durch das gegenseitige Kennenlernen eine Vertrauensbasis für die Erziehungspartnerschaft entsteht.

Die tägliche Transparenz der pädagogischen und pflegerischen Arbeit (z.B. in Tür- und Angelgesprächen) vertieft dieses Vertrauensverhältnis zu den Eltern, von welchem die Kinder für ihre Entwicklung profitieren.

Nach gezielten Beobachtungen der Kinder bieten wir den Eltern mindestens einmal pro Jahr ein Entwicklungsgespräch an. Bei Fragen und Problemen unterstützen wir die Eltern beratend oder verweisen sie an spezifische Unterstützungssysteme.

#### **Beschwerdemanagement**

Beschwerden sind als konstruktive Kritik in der Einrichtung erwünscht.

Die Mitarbeiter des Kinderhauses sind im Umgang mit Beschwerden geschult. Sie bemühen sich selbst um eine Lösung, leiten die Beschwerden weiter oder geben Auskunft über die dafür zuständige Bereichsleitung.

Zusätzlich verfügen wir über ein einheitliches schriftliches Beschwerdeverfahren, welches zeitnah und sachorientiert bearbeitet wird. Wir freuen uns über einen offenen und wertschätzenden Umgang in der Einrichtung und über konstruktive Lösungsvorschläge.

An unserem zweimal im Jahr stattfindenden **Elternabend** werden wichtige Termine, Gruppenorganisatorisches, spezifische Themen und persönliche Fragen der Eltern besprochen.

Alle drei Monate findet in den Gruppen ein **Elterncafé** statt, um sich näher kennenzulernen, wobei die Erzieherinnen ein kleines Programm vorbereiten.

Auch die **Elternfeste** wie zum Beispiel das Weihnachts-, Oster- oder Laternenfest sind unvergessliche Erlebnisse für Kinder und Eltern.

Unser Elternbeirat vertritt die Interessen der Eltern.



# Konzeption

## Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen e.V.

### Träger/Geschichte

- 1998** wurden die "Schäfchen" durch eine Elterninitiative der TOS-Gemeinde in der Bursagasse 13 in der Tübinger Innenstadt mit zwei Betreuungszeiten in der Woche gegründet.
- 2003** wurden die Zeiten auf drei Tage in der Woche erweitert und als Betreute Spielgruppe der Tos-Gemeinde beim Landesjugendamt angemeldet.
- 2004** zog die Gruppe in die städtischen Räumlichkeiten in den Schleifmühlenweg 64 ein.
- 2005** wurde der eigenständige Verein "Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen e.V." gegründet. Dieser ist kein Arbeitszweig der Tos-Gemeinde, wohl aber durch die Vereinsmitglieder und die Mitarbeiter der Einrichtung freundschaftlich verbunden. Im Frühjahr dieses Jahres erweiterte sich das Angebot der Spielgruppe erst auf vier und später auf fünf Tage in der Woche und auch nachmittags. Am Vormittag bildete sich ein Altersgemischter Kindergarten mit 15 Kindern in einer Gruppe. Dieser bestand ein Jahr, da er von der Stadt nicht gefördert werden konnte. So reduzierte sich das Alter der Kinder im Kinderhaus auf die 0-3 Jährigen. Die Vormittagsgruppe wurde eine Kleinkindgruppe, die Nachmittagsgruppe teilte sich in zwei Spielgruppen auf, mit 2 oder 3 Betreuungstagen in der Woche.
- November 2006** wurde das Kinderhaus als "Vorläufiger Träger der freien Jugendhilfe" anerkannt.
- Seit dem **Frühjahr 2007** wurde die Anerkennung auf drei Jahre ausgesprochen bis das Konzept vorliegt.
- Oktober 2007** wurde das Kinderhaus durch Landeszuschüsse und
- seit **April 2007** durch städtische Zuschüsse gefördert.
- Oktober 2008** wurden die zwei Nachmittagsgruppen wieder zu einer Nachmittagsgruppe zusammengefügt.
- Ab **Dezember 2010** bekamen wir neue Räume: Bewegungsraum, Malraum und Büro.
- Juni 2011** Auszeichnung zum Haus der Kleinen Forscher mit Plakette und Urkunde - erste ausgezeichnete Kleinkindeinrichtung in Tübingen.
- September 2011** Ausbau zur Ganztageseinrichtung mit Ganztageskleinkindgruppe und Ganztageskindergarten, die Kleinkindgruppe mit Verlängerter Öffnungszeit (á 31 h) wird auf den Vormittag verlegt.
- Januar 2012** Einführung des Ukuleleunterrichts/Musikalische Früherziehung nach Wunsch in Kooperation mit einer Musikschule
- Juli 2012** Auszeichnung zum Haus der Kleinen Forscher mit Plakette und Urkunde des Kindergartens innerhalb eines Projektes "Forschergeist 2012"
- Oktober 2012** Einführung der Intensiven Sprachförderung der Kindergartenkinder, Installation einer Spielothek für Familien im Kinderhaus
- September 2013** Erweiterung der Kindergartengruppe um 5 Plätze für ein Jahr
- Oktober 2013** Einführung des Vorschulunterrichtes "Schlaue Füchse" mit Englischunterricht (da die intensive Kooperation in diesem Jahr mit der Aischbachschule aus Personalgründen nicht stattfinden kann)
- in Planung im April/  
September 2014** - wegen extrem starker Nachfrage - im 2. Stock eine 2. Kindergartengruppe

# Konzeption

## Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen e.V.

### Vereinsstrukturen

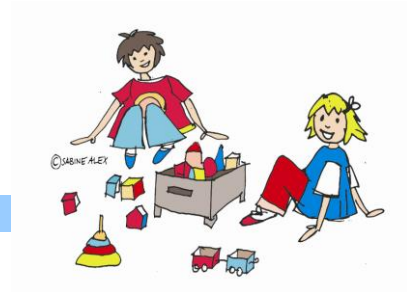
Der Verein Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen e.V. setzt sich aus mindestens 7 Vereinsmitgliedern zusammen, wobei es 3 Vorstände gibt. Die Vereinsmitglieder bzw. die Vorstände tragen die Verantwortung über die Einrichtung.

### Förderverein

Es gibt die Möglichkeit für Eltern, Mitarbeiter und Freunde der Einrichtung Mitglieder im Förderverein zu werden, um die Einrichtung finanziell und ideell zu unterstützen.

### Mitarbeiter

Die Einrichtung beschäftigt zur Zeit 12 Fachkräfte, auf 8,41 Stellen und hat 2 Praktikanten-/FSJ-Stellen besetzt. Zusätzlich sind eine Geschäftsführung mit 2 Büroassistenten und einer Auszubildenden als Kauffrau für Bürokommunikation in der Verwaltung angestellt, zwei Hauswirtschafterinnen die auch die Reinigung der Räume und des Grundstücks vornimmt, sowie eine Einkäuferin.



### Tagesablauf

#### 7.00 - 8.00 Uhr

Ankunft der Kinder, Freispiel drinnen oder draußen, selbst mitgebrachtes Frühstück

#### 9.00/10.00 Uhr

Stuhlkreis mit Singspielen, Geschichten, etc.

#### 9.00/10.00 Uhr

Obst- und Zwischenmahlzeit, Beginn meist mit Fingerspielen und gemeinsamem fröhlichen Tischgebet oder Tischrapp

#### 10.30/11.00 Uhr

Angebote, Gartenzeit, ggf. Ausflüge

#### ab 11.30 Uhr

Wickelzeit im Kleinkinderbereich (oder nach Bedarf)

#### 12.00/13.00 Uhr

Mittagessen, Beginn meist mit Fingerspielen und gemeinsamem fröhlichen Tischgebet oder Tischrapp  
im Anschluss: Mittagsruhe/Mittagsschlaf

#### ab 14 Uhr

verschiedene Spielangebote, Ausflüge, Vorlesen, individuelle Betreuung

#### ab 15.00 Uhr

Imbiss

#### 16.00 Uhr

Wickelzeit im Kleinkinderbereich (oder nach Bedarf)

#### 17.00 Uhr

späteste Abholzeit

*Der Tagesablauf dient als Anhaltspunkt und grober Rahmen. Dieser kann je nach Bedürfnissen der Kinder verändert, dem einzelnen Kind sowie den Wetterverhältnissen und der Jahreszeit angepasst werden.*



# Konzeption

## Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen e.V.

### Öffnungszeiten

Kleinkindgruppe „Blaue Gruppe“	montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kleinkindgruppe „Rote Gruppe“	montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 13.15 Uhr
Kindergartengruppe „Gelbe Gruppe“ findet	montags bis freitags von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Kleinkindergruppen bestehen aus je 10 Plätzen.  
Der Kindergarten bietet 20 Ganztagesplätze an.

### Lebensumfeld, Einzugsgebiet

Die Kinder kommen hauptsächlich wohnortsnah aus der Weststadt oder Innenstadt. Bedingt durch die einzigartige Konzeption in Tübingen kommt ein Teil der Kinder aber auch aus den restlichen Stadtgebieten. Anfragen von Eltern aus dem Umkreis von Tübingen, welche in der Stadt Tübingen arbeiten, werden auch oft gestellt und z. T. auch genehmigt. Der familiäre Hintergrund ist vielfältig. Einzelkinder und Familien mit vielen Kindern sind gleichermaßen willkommen. Der nationale Hintergrund ist ebenso multipel. In unserer Einrichtung haben wir deutsche Kinder, Kindern mit einem ausländischen Elternteil, bis hin zu Kindern aus Migranten Familien. Der religiöse Hintergrund der Kinder erstreckt sich von christlichen Familien (evangelisch, katholisch, freikirchlich) über jüdisch, muslimisch, buddhistisch, hinduistisch und atheistisch gläubigen Familien, die hinter dem Leitbild und der christlichen Konzeption des Kinderhauses stehen. Alle Kinder sind willkommen.

### Öffentlichkeitsarbeit:

Ein wichtiger Faktor unserer Öffentlichkeitsarbeit ist die Kooperation mit anderen Institutionen. Hierzu zählen unsere Zusammenarbeit mit der Stadt Tübingen (z.B. Abteilung Kindertagesstätte, Gemeinderat, Trägertreffen), dem Landratsamt (z.B. Kreisjugendamt, Gesundheitsamt, Jugendhilfe, Frühe Hilfen), Landesjugendamt, Dachverband der kleinen freien Träger, Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft (Lage/Bage) und diversen Ausbildungsstätten (z.B. Erzieherische Schule Tübingen/Herrnberg, pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Internationaler Bund) und vielen anderen mehr.

Auch die Kooperation mit anderen Kindergärten, der Aischbachschule und den externen Heimatgemeinden der Kinder spielen eine wichtige Rolle.

Wir sind davon überzeugt, dass unsere Kinder und ihre Umwelt eine Bereicherung füreinander sind. Deshalb führen wir unterschiedliche Sozialprojekte durch, wie zum Beispiel themenbezogene Besuche im nahegelegenen Altenheim, was den Senioren große Freude bereitet und den Kindern soziales Lernen ermöglicht.

Zum Anderen wollen wir die Kinder mit ihrer örtlichen Umgebung bekannt machen, wobei wir die Infrastruktur rund um unser Kinderhaus nutzen.



# Konzeption

## Freikirchliches Kinderhaus Schäfchen e.V.

---

### Infrastruktur:

Die Infrastruktur rund um unser Kinderhaus bietet vielfache Angebote für unsere Kinder. Der nahegelegenen Wald, der Aischbach, die Feuerwehr, die Polizei, die Bäckerei Gehr, Metzgerei Kiesinger, das Rathaus, die Kläranlage Abwasserverband Steinlach-Wiesaz, Stadtbaubetriebe sowie der Erlebnisspielplatz an der Aischbachschule und andere sind beliebte Ausflugs- und Bildungsziele unserer Kinder.

### Qualität der Einrichtung

Um die Qualität in unserem Kinderhaus weiterzuentwickeln und zu sichern, nehmen die Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen an Fortbildungen und Gesprächskreisen teil und bilden sich beständig durch Fachliteratur weiter. Durch die Mitgliedschaft und den Vorstand im „Dachverband der kleinen Freien Träger Tübingen“, können aktuelle Erkenntnisse und politisch-pädagogische Entscheidungen auf direktem Weg in unserem Kinderhaus umgesetzt werden. Qualitätsentwicklungsprozesse der Einrichtungen in Tübingen und deren Finanzierung werden in enger Abstimmung zwischen der Stadt Tübingen und dem Dachverband umgesetzt. Interner Austausch, pädagogische Fragen und Reflektionen finden in regelmäßigen Teamsitzungen und durch Leitungs- und Mitarbeitertreffen statt. Belehungen und interne Weiterbildungen am pädagogischen Tag tragen zusätzlich dazu bei, dass die Qualität des Kinderhauses beständig weiterentwickelt wird. Des Weiteren ist ein Qualitätsmessungsinstrument: Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen (QuiK).

